

05.11.2009

Kleine Anfrage 3644

der Abgeordneten Andrea Ursula Asch Bündnis 90 / Die Grünen

**Rüttgers 2007: "Das Betreuungsgeld hilft nicht" -
Rüttgers 2009: ?**

Die Bundesregierung will ab 2013 ein Betreuungsgeld für Eltern einführen, die ihr Kind nicht in Kindertagesbetreuung geben. Dazu Ministerpräsident Jürgen Rüttgers in "Der Spiegel" 32/2007:

"Das Betreuungsgeld hilft nicht weiter"

"Ich kann jede Mutter verstehen, die in den ersten Jahren bei ihrem Kind bleiben will. Dafür muss es keinen staatlichen Zuschuss geben."

"Ich könnte mir vorstellen, dass Eltern, die ihre Kleinkinder selbst betreuen, im Alter mehr Geld bekommen. (...) Damit würden wir auch das Problem umgehen, dass das Betreuungsgeld von manchen missbraucht werden könnte - etwa zum Kauf von Zigaretten und Alkohol."

Vor dem Hintergrund dieser Aussagen frage ich:

1. Unterstützt die Landesregierung die Einführung eines Betreuungsgeldes?
2. Welche Position hat Ministerpräsident Rüttgers in den Koalitionsverhandlungen vertreten?

Andrea Ursula Asch

Datum des Originals: 04.11.2009/Ausgegeben: 05.11.2009

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de